

Leute

Ausstellung zum Alter



In einer Foto-Serie hat der Frankfurter Künstler **Karsten Thormaehlen** Hundertjährige abgelichtet und zusammen mit der „Spiegel“-Redakteurin **Barbara Hardinghaus** die Foto-Ausstellung „Jahrhundertmensch“ entwickelt. Die Ausstellung ist mit ihren knapp zwei Meter hohen Porträt-Bildern nun in Stuttgart zu Gast. „Angesichts der Alterung der Gesellschaft müssen wir weiterhin an einer Verbesserung des Altersbildes arbeiten. Mit der Ausstellungsreihe ‚Jahrhundertmensch‘ möchte ich dieses Thema in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und deutlich machen, dass Alter nicht nur einen Gewinn an Jahren darstellt, sondern dass Ältere ein Gewinn für unser Land sind“, erklärte die Staatsrätin für Demographischen Wandel und für Senioren, **Claudia Hübner**, anlässlich der Ausstellungseröffnung in Stuttgart. Die Ausstellung ist bis zum 24. Juli im Rathaus, Marktplatz 1, zu sehen. (anj)



Christof Sage und einer der Stars seines Fests im Römerkastell: Ein Bugatti Veyron

Fotos: Franziska Kraufmann

Stadtgespräch

Die Prominenz im Sucher

VON FRANK ROTHFUSS

Tel. 07 11 / 72 05 - 76 75
lokales@stn.zgs.de



Es ist ungewöhnlich, ihn ohne Kamera zu sehen. Sie gehört zu Christof R. Sage wie sein Schnauzbar. Doch am Montagabend ist Sage nicht Promifotograf, sondern Gastgeber. Im Römerkastell in Bad Cannstatt begrüßt er zu seiner zweiten Business Media Night 1500 Gäste.

Nulldiät? Schrothkur? Low-Fat-Diät? Rohkostdiät? Wir empfehlen **Christoph Sages** Partystress-Diät. „Ich habe in den vergangenen Tagen 3,5 Kilo abgenommen“, sagt er, vor lauter Organisieren und Telefonieren sei er kaum zum Essen gekommen. Ständig klingelte das Telefon, meldete sich wieder einer aus Stuttgarts bester Gesellschaft und erklärte wortreich, warum er dringend bei Sages Fest dabei sein müsse. Und weil „der Christoph“, wie ihn alle

nennen, so ein großes Herz hat, schwoll die Gästeliste unaufhörlich an.

Am Montag drängen sich 1500 wichtige Menschen im Römerkastell. Wer dazugehört will, muss sich gedulden. Lange ist die Schlange vor der Tür. Aber man kann sich die Wartezeit verkürzen und Autos bewundern. So gerne, wie Sage mit Leuten schwätzt, so sehr liebt er edle Karossen. 21 Autos ließ er anliefern, ein McLaren Stirling Moss steht im Saal, der Rest auf dem Parkplatz Spalier. Vom Porsche Tornado über einen Maybach und einen Bugatti Veyron mit 1001 PS bis zum Prunkstück: einem von Restaurator **Klaus Kienle** aufbereiteten Mercedes 540 K aus dem Jahre 1939. Sein Wert? 2,4 Millionen Euro. Zu kaufen ist er nicht mehr. Ein Scheich aus Bahrain hat sich das gute Stück gesichert.

Kleinmut mag Sage nicht. Und des Schwaben Hang zur Bescheidenheit ist für ihn nicht immer eine Zier. Für mehr Selbstbewusstsein plädiert er, „wir schaffen viel, wir sind erfolgreich, da brauchen wir uns nicht kleiner zu machen, als wir sind“. Und geht mit gutem Beispiel voran. Klotzen statt kleckern. Der künftige Wasenwirt **Michael Wilhelm** richtet mit 100 Angestellten das Bifett. 18 000 Portionen werden gereicht: Lachstatar mit Fliegenfischka-



Gäste: Günther Oettinger, Dieter Hundt (v. li.)

viar, Maultäschle, verschiedene Risotto, Jakobsmuscheln, Schnitzelrouladen, Trüffelolipos oder Eispralinen. Unter einem kleinen Zeppelin schwebt die Speisekarte durch die Phoenixhalle. Es ist ein Abend für Höhenflüge. Und was ist mit der Krise? Das böse K-Wort ist für heute gestrichen. „Es wird gefeiert“, gibt der Gastgeber das Motto aus, „nicht gejamert!“ Und trifft damit den

Nerv der Zeit. Sonst sieht Sage die Welt durch den Sucher seiner Kamera, heute steht er selbst im Fokus. Das ZDF dreht für die Sendung „Hallo Deutschland“, RTL ist da, der SWR schickt mehrere Teams und mit **Petra Klein** die Moderatorin des Abends. Auch Ministerpräsident Günther Oettinger ist zu Gast und bescheinigt Sage: „Du bist ein sehr renommierter und guter Fotograf. Wer auf deinen Bildern schlecht aussieht, braucht einen Friseur, einen Modeberater oder einen Gesichtschirurgen.“

Geladen: die Unternehmer **Eduardo Garcia**, **Klaus Fischer**, **Rolf Deyhle**, **Dieter Hundt**, **Manfred Holl**, Moderator **Max Schautzer**, Schauspieler **Dietz-Werner Steck**, Olympiasiegerin **Zita Funkenhauser**, Boxerin **Alessia Graf**, Hotelier **Heiner Finkbeiner**, Chorleiter **Gotthilf Fischer**, Manager **Willi Weber**, Ex-Wirtschaftsminister **Helmut Hausmann**, Weltmeister **Guido Buchwald**, Europa-Park-Chef **Jürgen Mack**, das Celesio-Duo **Fritz Oesterle** und **Matthias Kleinert**, Immobilienmogul **Matthias Kühn**, Boss-Chef **Claus-Dietrich Lahrs**, das Grünen-Urgestein **Rezzo Schlauch**, Ex-DFB-Präsident **Gerhard Mayer-Vorfelder**, Spendensammlerin **Ute Ohoven**, Schönheitschirurg **Werner Mang** u. v. a.

www.stuttgarter-nachrichten.de/bildergalerien

Preisträger VVS-Nah-Tour

„Entdecker gesucht!“. Unter diesem Motto hatten Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) zu einem Wettbewerb aufgerufen. Über den ersten Preis in der Klassenstufe 3 bis 6 und 500 Euro können sich die Schüler der 5a des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Bad Cannstatt freuen. Den zweiten Preis und damit 250 Euro in der Kategorie der Jüngsten hat die Schillerschule in Schorndorf-Haubersbronn gewonnen. Der erste Preis (500 Euro) in der Klassenstufe 7 bis 9 konnte sich die Klasse O5 der Fröbelschule für Geistig- und Körperbehinderte in Fellbach sichern. (anj)

Kinder singen Hindemith



Der Bau einer Stadt von Kindern erzählt: Auftritt im Friedrichsbau-Variété hör

Knapp zwei Jahre lang haben über fünfzig Kinder aus Stuttgarts Norden ein Musikspiel von Paul Hindemith einstudiert. Jüngst durften die Jungen und Mädchen ihre Geschichte, für die die evangelische Martinngemeinde unter Pfarrer Volker Strauss verantwortlich zeichnete, im Stuttgarter Friedrichsbau Variété aufführen. Hierin wird der Bau einer Stadt erzählt – für Kinder und von Kindern kreiert. Vom Bauplaner bis zu Bauarbeitern, hin zum Metzger, Bäcker oder Arzt nehmen die Kleinen städtisches Leben nach. Niemand darf fehlen: Nicht einmal das Krokodil im Zoo. In dieser Stadt gibt es alles, nur keine Erwachsene. Die Musik von Paul Hindemith ist ein Spiegel seiner Zeit. Deutlich konnten die Zuschauer in den Melodien erkennen, welche Stimmung gerade vorherrscht. Melodien mit leicht atonalen Linien zeigten, dass diese Musik extra für die Musikpädagogik geschrieben wurde. Für Hindemith galt: „Besser als Musik hören, ist Musik machen.“ Viel Applaus gab's für die Kleinen – für den Fleiß, der hinter diesem Projekt steckte, und für die gelungene Aufführung. (mhe)

Gaisburger Gipfel-Geschenk

Aufwändige Buchbindarbeit aus Stuttgart für die Staatschefs beim G-8-Treffen im L'Aquila

VON KLAUS EICHMÜLLER

Frank Siegle ist ein eher zupackender Typ. Doch der Geschäftsführer der Buchbinderei und Restaurierungswerkstätte Mende in Gaisburg hat in den vergangenen Tagen trotz der Sommerhitze häufig feine Handschuhe übergezogen und ganz arg vorsichtig hingelangt.

Auch bei der Endkontrolle des neuesten Produkts aus seiner Werkstatt ist Siegle diesmal besonders penibel. Fast zärtlich streichen seine Handschuhfinger über das bordeauxfarbene Tonpapier, das den Deckel einer aufwändigen Präsentationskassette ziert. Kein Staubkorn wird hier gedul-

det, kein Klebstoffrest – „und ein Fingerabdruck schon gar nicht“, sagt Siegle.

Dabei bekommen die wertvollen Buchkassetten schon in den nächsten Tagen jede Menge Fingerabdrücke. Doch sie werden nicht von Frank Siegle stammen, sondern von Staatschefs wie Obama, Merkel oder Berlusconi. Die Kassetten aus Gaisburg werden während des G-8-Gipfels vom 8. bis 10. Juli im italienischen L'Aquila an die mächtigsten Politiker der Welt verschenkt.

Auftraggeber für die Geschenkkassette ist der Global Fund to fight Aids, Tuberculosis and Malaria, eine UN-nahe Organisation, die sich der Bekämpfung von Aids, Malaria und Tuberkulose widmet. Gegründet

wurde dieser Fund im Jahr 2000 bei einem G-8-Gipfel. Seither wurden mehr als zehn Millionen Dollar eingesammelt.

Die Kassette enthält neben einem persönlichen Anschreiben auch ein preisgekröntes Foto des Magnum-Fotografen Paolo Pellegrin. Es zeigt nicht Berlusconi mit einer blutjungen Gespielin, sondern Mariam Dembele aus Mali mit einem aidskranken Kind. Außerdem liegt der Kassette ein aufwendiger Bildband bei, der die weltweiten Anstrengungen zur Bekämpfung der Krankheiten dokumentiert. Gedruckt wurde er bei der Cantz'schen Druckerei in Kennat.

In der Buchbinderei Mende ist man sehr stolz über den Auftrag. „Wir leben von klei-



Mit spitzen und sauberen Fingern: Frank Siegle mit wertvoller Buchkassette F.: Thomas Hörner

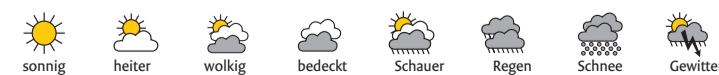
nen Spezialaufgaben“, sagt Frank Siegle und nennt es Nischengeschäft. „Dort spüren wir die Krise nicht“, sagt der Geschäftsführer, „eher im Gegenteil.“

Das neue Goldene Buch Stuttgarts ging 2007 auch durch Siegles Hände. Natürlich trägt der Einband aus afrikanischem Oasenziehenleder keinen Fingerabdruck von ihm.

Wetter: Wechselnd bewölkt mit Schauern, einzelne Gewitter



MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
19 13	19 13	20 12	21 13



H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum O Okklusion W Warmfront K Kaltfront

LAGE

In den nächsten Tagen fließen mit einer westlichen Strömung zunehmend frischere Meeresluftmassen heran.

HEUTE

Etwas Sonne und dickere Wolken wechseln sich ab, gebietsweise kommt es zu Schauern, vereinzelt kann sich auch ein Gewitter bilden. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 24 Grad. Der Westwind weht schwach bis mäßig, örtlich auch stärker.

AUSSICHTEN

Morgen bei veränderlicher Bewölkung zeitweise Schauer und vereinzelt auch Gewitter. Donnerstag örtliche Schauer.

BIOWETTER

Das Befinden wird wetterbedingt nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und auch die Stimmung ist überwiegend ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die allgemeine Gesundheit und stärkt außerdem die Abwehrkräfte.

POLLENFLUG

Es wird eine überwiegend mäßige allergene Belastung durch den Flug von Gräserpollen erwartet.

SONNE / MOND

Aufgang	5.30
Untergang	21.27
Aufgang	21.43
Untergang	5.12

GESTERN

in Stuttgart in °C	22,9
Höchstwert (bis 16 Uhr):	22,9
Tiefstwert:	16,5

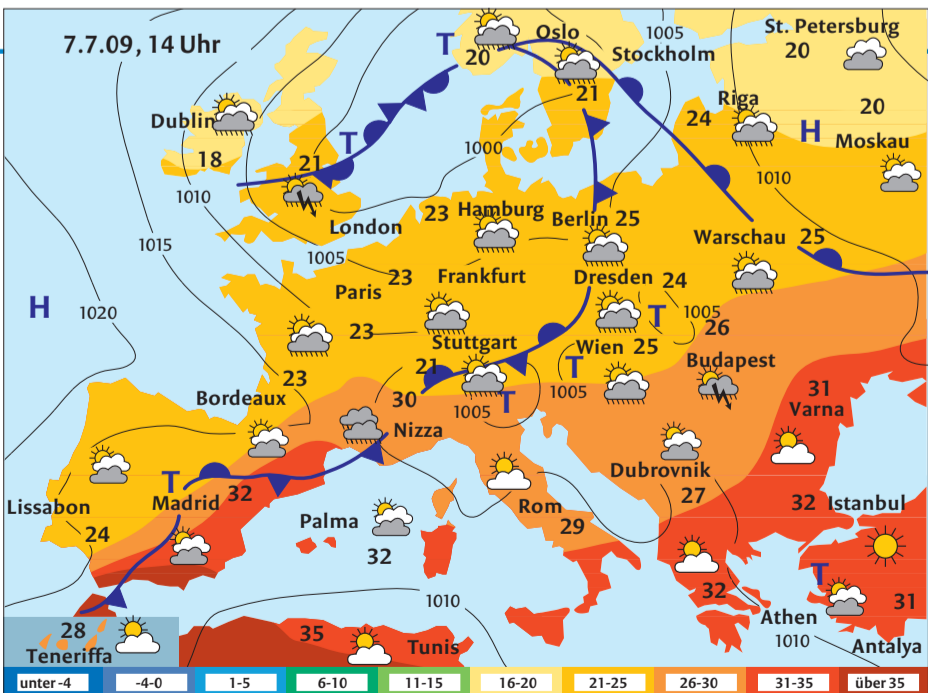
EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:	
am 7.7.	1976 30,9
am 7.7.	1961 6,2

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr:

Feinstaub: (Vorsorgewert: 50)	16
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135)	16
Ozon: (Richtwert: 180)	98



REISEWETTER

Brüssel	Schauer	21°	Kairo	sonnig	34°	Miami	Gewitter	34°
Chicago	wolkig	26°	Klagenfurt	Gewitter	24°	New York	Regen	27°
Davos	Regen	14°	Kopenhagen	Schauer	22°	Ottawa	Schauer	21°
Florenz	wolkig	30°	Larnaka	heiter	31°	Palermo	sonnig	31°
Genf	Schauer	22°	Locarno	Gewitter	25°	Prag	Schauer	25°
Basel	Schauer	21°	Los Angeles	wolkig	23°	Straßburg	Schauer	22°
Bellinzona	Gewitter	24°	Madeira	wolkig	26°	Sylt	Schauer	20°
Bornholm	Schauer	22°	Malaga	heiter	38°	Venedig	Regen	27°
Bozen	Regen	28°	Marseille	heiter	30°	Zugspitze	Gewitter	3°